



Liebe Mitglieder und Freunde der Seliger-Gemeinde,

heute erreicht Euch der zweite Newsletter des Jahres 2026 aus dem Seliger-Gemeinde-Bundesverband.

Wenige Tage vor dem Sudetendeutschen Tag in Bränn möchte ich Euch auf unsere kommende online Veranstaltung aufmerksam machen, passend zu diesem Thema. Ist Bränn auch die Hauptstadt der demokratischen Tschechen? Das könnten wir gerade in diesen Tagen vermuten. Meeting Brno hat uns Sudetendeutsche eingeladen, den Sudetendeutschen Tag in ihrer Stadt abzuhalten. Bedauerlicherweise werden die Stimmen, die sich dagegen wenden, immer lauter. Lügen werden verbreitet, der Nationalismus und der Hass gegenüber uns Deutschen wird geschürt. Die Stimmen der Befürworter sind aber deutlich und eindeutig. Sie, wie auch wir, freuen uns auf eine wunderbare gemeinsame Zeit in Bränn – *Alles Leben ist Begegnung – Život je setkávání.*

Ans Herz legen möchte ich Euch das neue, tolle Projekt der Seliger-Gemeinde (LV Bayern) „**Opa, Oma, erzählt mal!**“

Jung und Alt können sehr gerne mitmachen.
Es würde uns sehr freuen, wenn sich ein paar
Leute aus unseren Reihen anmelden!

Gerne informieren wir Euch mit diesem
Newsletter über die aktuellen Entwicklungen
in der Seliger-Gemeinde und unsere
Aktivitäten. Nutzt bitte die Terminhinweise und
Einladungen – wir freuen uns schon jetzt auf
Eure Rückmeldungen.

Eure Helena Päßler
Bundvorsitzende



Brünn – Hauptstadt der demokratischen Sudetendeutschen

Dienstag 12. Mai 2026, 18 Uhr online

Zoom-Link: <https://us06web.zoom.us/j/89642237855>

In Brünn gab es in der Zwischenkriegszeit eine starke demokratische Kultur. Einer der stärksten Ausdrücke dieser Kultur war die von Sozialdemokraten geleitete Volkshochschule. Wie sah die Arbeit der demokratischen Sudetendeutschen aus? Welche politischen und gesellschaftlichen Ziele wurden verfolgt? Brünn wird 2026 im Mittelpunkt vieler sudetendeutscher Aktivitäten stehen, da hier der Sudetendeutsche Tag abgehalten wird.

Über diese Fragen diskutieren wir mit **Dr. Jan Budňak** vom Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

Das Gespräch wird moderiert von **Christa Naaß**, Ko-Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde.

In der Abendschule zur Geschichte der sudetendeutschen Sozialdemokratie stellt **Dr. Thomas Oellermann** einige führende Brünnener deutsche Sozialdemokraten vor.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

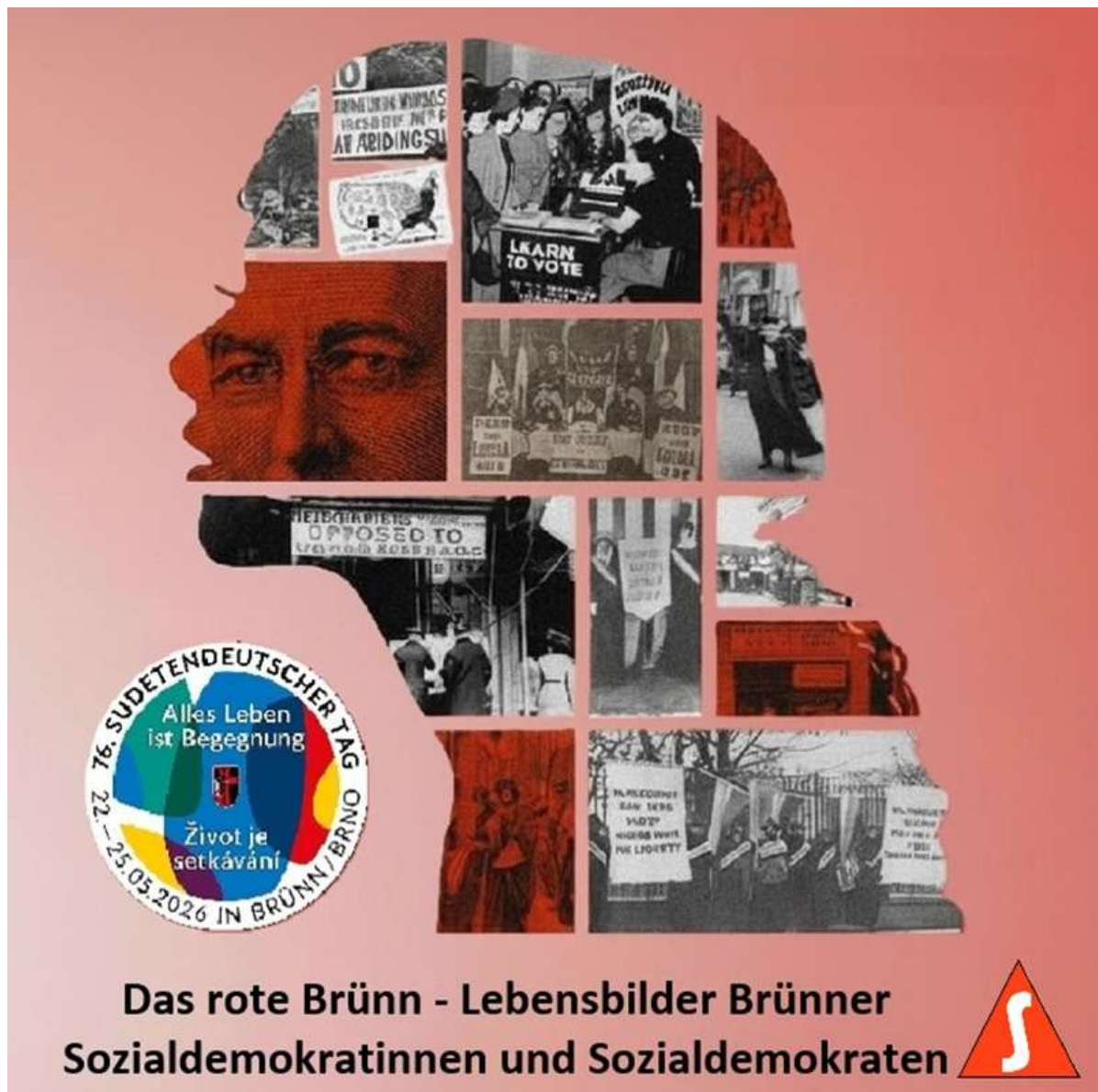
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sudetendeutscher Tag 2026

Unsere Beiträge zum Sudetendeutschen Tag:

Ausstellung erinnert an Brünnener Sozialdemokratie

Im Rahmen des Sudetendeutschen Tages 2026 präsentiert die Seliger-Gemeinde am 23. und 24. Mai eine eindrucksvolle Ausstellung zur Geschichte der deutschen Sozialdemokratie in Brünn. Die Schau mit dem Titel „*Czech und seine Deutschen – Lebensbilder Brünnener Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten*“ widmet sich prägenden Persönlichkeiten, die das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt im 20. Jahrhundert entscheidend mitgestaltet haben.



Im Zentrum der Ausstellung stehen 40 Persönlichkeiten aus den Reihen der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (DSAP), deren Lebenswege in kompakten biografischen Porträts nachgezeichnet werden. Vorgestellt werden führende Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Sozialdemokratie, ihr Einsatz für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Bildung sowie ihr mutiger Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Zugleich werden die oft tragischen Folgen von Verfolgung, Krieg und Vertreibung sichtbar gemacht.

Ziel der Präsentation ist es, das Engagement dieser Persönlichkeiten für Humanismus und politische Verantwortung im kollektiven Gedächtnis wachzuhalten.

„Im Rahmen einer virtuellen Ausstellung möchten wir an Brünner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten erinnern. Wir präsentieren in ansprechender Form Lebensläufe von Menschen, die sich für Demokratie und einen sozial gerechten Staat einsetzten und dadurch zu entschiedenen Gegnern des Nationalsozialismus wurden“, erklärt der Historiker Thomas Oellermann. Ergänzend werden auch sozialdemokratische Erinnerungsorte in der Stadt Brunn vorgestellt.

Die Ausstellung ist am Samstag, den 23. Mai in der Messehalle bereits ab 9.30 Uhr zugänglich. Die offizielle Eröffnung findet von 12.30 bis 13.00 Uhr statt.

Eröffnungsprogramm:

- Begrüßung: Christa Naaß, Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde
- Grußwort: Ruppert Stüwe, MdB, Mitglied der deutsch-tschechischen Parlamentariergruppe des Bundestages
- Einführung in die Ausstellung:
 - Thomas Oellermann, Friedrich-Ebert-Stiftung
 - Patrik Eichler, Demokratische Masaryk-Akademie

"Die Ausstellung „Czech und seine Deutschen – Lebensbilder Brünner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten“ verdeutlicht eindrucksvoll, welchen bedeutenden Beitrag Brünner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten zur demokratischen und sozialen Entwicklung Mitteleuropas leisteten. Ihre Lebenswege erzählen von Engagement, Mut und Menschlichkeit – aber auch von

Verfolgung, Exil und Verlust. Zugleich erinnert die Ausstellung daran, dass politische Verantwortung, Solidarität und Bildung zentrale Werte sind, die über Generationen hinweg verbinden und für die Zukunft bewahrt werden müssen", ergänzt Christa Naaß, Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde.

Die Seliger-Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein, sich mit der bewegenden Geschichte der Brünner Sozialdemokratie auseinanderzusetzen und ein wichtiges Kapitel europäischer Zeitgeschichte neu zu entdecken.



Diskussionsveranstaltung 1

Brünn als Zentrum demokratischen Exils nach 1934

Im Rahmen des Sudetendeutschen Tages 2026 lädt die Seliger-Gemeinde am 23. Mai von 14.30 bis 16.00 Uhr zu einer Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „*Brünn 34: ein kleiner Blick in die tschechisch-österreichische Demokratiegeschichte*“ ein.

Die Veranstaltung widmet sich einem bedeutenden, oft wenig beachteten Kapitel europäischer Zeitgeschichte: den Folgen des Februaraufstands 1934 in Österreich und der Rolle Brünns als Zufluchtsort und Zentrum des demokratischen Widerstands. Nach der gewaltsamen Niederschlagung der Sozialdemokratie durch das austrofaschistische Dollfuß-Regime wurden zahlreiche führende Vertreter zur Flucht gezwungen. In der damaligen Tschechoslowakei fanden sie Schutz – insbesondere in Brunn, wo sich eine Exilorganisation formierte, die den Kampf für ein freies und demokratisches Österreich fortsetzte.

Brunn entwickelte sich in dieser Zeit zu einem zentralen Knotenpunkt des Widerstands: Hier war das Auslandsbüro der österreichischen Sozialdemokratie angesiedelt, von dem aus politische Aktivitäten koordiniert wurden. Gleichzeitig fungierte die Stadt als wichtige Informationsdrehscheibe – unter anderem durch den Druck der verbotenen „Arbeiter-Zeitung“, die illegal nach Österreich geschmuggelt wurde.

Die Diskussion schlägt zugleich den Bogen zur langen demokratischen Tradition Brünns und beleuchtet dessen Bedeutung als Ort politischer Zuflucht, Vernetzung und Opposition gegen autoritäre Regime.

Diskussionsteilnehmer:

- **Jan Budňák**, Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik
Der Germanist und Literaturwissenschaftler forscht zu deutsch-tschechischen Kulturbeziehungen sowie zur Literatur der böhmischen Länder. Er ist Assistenzprofessor an der Masaryk-Universität in Brunn und seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Wissenschaften.
- **Hannes Heide**, Mitglied des Europäischen Parlaments (SPÖ)
Der österreichische Politiker gehört seit 2019 der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D) an. Er ist unter anderem im Ausschuss für Kultur und Bildung sowie im Ausschuss für regionale Entwicklung tätig. Als kulturpolitischer

Sprecher setzt er sich für die Förderung regionaler Kulturarbeit und die soziale Absicherung von Kulturschaffenden ein. Zudem wurde er im Mai 2026 zum Berichterstatter für die Europäischen Kulturhauptstädte gewählt.

Moderation:

Christa Naaß, Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde

Die Seliger-Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein, an der Diskussion teilzunehmen und sich mit einem wichtigen Kapitel der gemeinsamen österreichisch-tschechischen Demokratiegeschichte auseinanderzusetzen.



Diskussionsveranstaltung 2

„Mut zum Unmut“ und die Geschichte einer Aussiger Familie

Im Rahmen des Sudetendeutschen Tages 2026 lädt die Seliger-Gemeinde am 23. Mai von 16.30 bis 18.00 Uhr zu einer weiteren Diskussionsveranstaltung ein. Unter dem Titel *„Mut zum Unmut oder ‚Aus der Geschichte meiner Aussiger Familie‘“* steht die Frage im Mittelpunkt, welche Rolle Widerspruch, Kritik und demokratische Unruhe für das Funktionieren von Demokratie spielen.

Ausgangspunkt der Diskussion ist das aktuelle Buch „*Mut zum Unmut*“ des Journalisten Paul Starzmann, das er gemeinsam mit Matthias Meisner veröffentlicht hat. Darin plädieren die Autoren für eine lebendige demokratische Kultur, die nicht ohne eine gewisse Form von Widerspenstigkeit und kritischer Renitenz auskommt. Demokratie, so die zentrale These, brauche den konstruktiven Unmut, um stabil und zukunftsfähig zu bleiben.

Im Rahmen der Veranstaltung wird diese Perspektive aufgegriffen und mit der persönlichen Familiengeschichte des Autors verbunden. Die aus Aussig stammende Familie Starzmann steht exemplarisch für die komplexen und oft tragischen Verflechtungen deutscher und tschechischer Geschichte im 20. Jahrhundert. Damit verbindet die Diskussion aktuelle demokratiepolitische Fragen mit historischen Erfahrungen von Konflikt, Vertreibung und Neuanfang.

Paul Starzmann, Jahrgang 1982, ist promovierter Politikwissenschaftler und freier Journalist in Berlin. Er studierte und promovierte an der Humboldt-Universität zu Berlin im Fach Afrikawissenschaften. Zuvor war er unter anderem Volontär bei der SPD-Mitgliederzeitung „*vorwärts*“ sowie als Parlamentskorrespondent und Politikredakteur beim „*Tagesspiegel*“ tätig.

Moderation:

- Ulrich Miksch, Journalist aus Berlin, Autor verschiedener Veröffentlichungen zu sudetendeutschen Themen
- Helena Päßler, Ko-Bundesvorsitzende der Seliger-Gemeinde

Die Seliger-Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein, an der Diskussion teilzunehmen und über die Bedeutung von Kritik, Erinnerung und demokratischer Streitkultur ins Gespräch zu kommen.



Opa, Oma, erzählt mal! – Vom Leben damals und heute

Du bist zwischen 18 und 26 Jahren alt und möchtest mit uns in den nächsten Monaten den Wandel von Lebenswelten über drei Generationen hinweg untersuchen?! Der Fokus liegt dabei auf einem grenzüberschreitenden Vergleich zwischen Böhmen und Bayern.

Deine Aufgabe besteht darin: Du befragst Großeltern in Tschechien oder Bayern nach ihren Träumen als junge Menschen und prüfst, welche davon realisiert wurden. Diese Ergebnisse setzt Du in Relation zu Deinen eigenen Plänen und Erfahrungen. Besonders wertvoll wäre es, wenn Du verschiedene Lebensräume einbeziehen könntest – von ländlichen Regionen über Kleinstädte und mittelgroße Städte bis hin zu Metropolen.

Zeitzeugen: Wir freuen uns insbesondere auf Zeitzeugen aus dem Gebiet der Euregio Egrensis, das ist die Region im Vierländereck zwischen Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen. Die Teilnahme aus anderen Orten in Tschechien und Bayern ist jedoch ebenfalls willkommen.

Die Teilnahme ist für Dich kostenlos.

Ablauf:

1. Workshop: In einem Begegnungswochenende in der Region der Euregio Egrensis erarbeiten wir gemeinsam die zentrale Fragestellung für die Erhebungsbögen. Begleitet werden wir von einer professionellen Sprachanimation.
2. Durchführung: Anschließend führen Sie die Interviews durch und vergleichen die Ergebnisse mit Ihren eigenen Vorstellungen. Wünschenswert wäre eine Dokumentation mit dem Mobiltelefon.
3. Präsentation: Die Ergebnisse werden in zwei öffentlichen Erzählcafés vorgestellt: einmal im Museum Bayerisches Vogtland in Hof und einmal im Café Bartholomeus in Cheb (Eger), inklusive einer Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse. Die Übersetzung in die jeweils andere Sprache wird sichergestellt.

Anmeldung:

Interessensbekundungen und Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden:

Seliger Gemeinde Landesverband Bayern

Herbert Schmid

E-Mail: schmid-weiden@t-online.de

Projekträger ist die Seliger Gemeinde e.V.

Ich möchte gerne mitmachen

Name: Vorname:

Wohnort:

Kontakt (E-Mail und/oder Telefon):

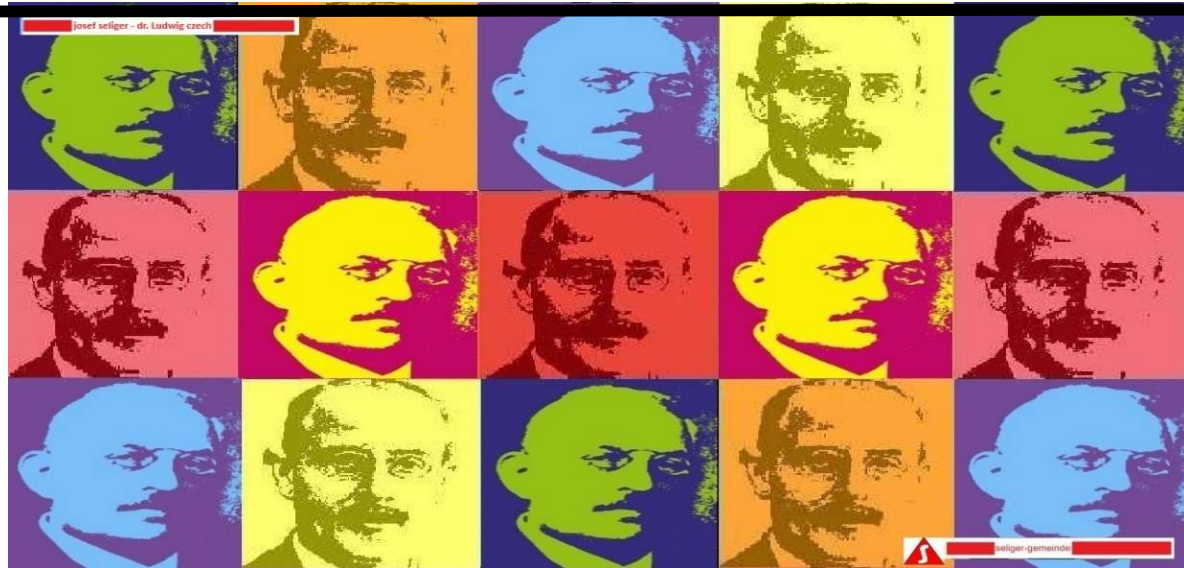


Interreg
Bavorsko – Česko



Spolufinancováno
Evropskou unií

Unterstützung kommt vom Kooperationspartner: Bund der Deutschen - Landschaft Egerland (Alois Franz Rott, Vorsitzender des BdD und Ernst Franke, Leiter BGZ = Begegnungszentrum Balthasar Neumann in Cheb/Eger)



MITGLIEDER-WERBEAKTION 2026: 75 Neue Mitglieder

Die Seliger-Gemeinde hält das Andenken an die Sudetendeutschen Sozialdemokraten aufrecht, pflegt den freundschaftlichen Dialog mit den tschechischen Nachbarn und bietet ihren Mitgliedern ein reichhaltiges Jahresprogramm.

Ein Verein ist aber immer nur so stark wie seine Mitglieder zahlreich! Damit die Erinnerung an die tapferen Kämpferinnen und Kämpfer gegen den Nationalsozialismus im Sudetenland nicht spurlos aus der Geschichte verschwindet, brauchen wir Ihre Unterstützung:

[Selbst noch nicht Mitglied? – Wenn nicht jetzt, wann dann?](#)

<https://www.seliger-gemeinde.de/unterstuetzen-sie-uns-mitglied-werden/>

Schon Mitglied! – Dann werben Sie neue Mitglieder!

Mit nur 15 Euro im Jahr fördern Sie unseren Verein – und nutzen unsere Angebote, wenn Sie etwas für sich finden!

[Mitgliedsanträge finden Sie auf unserer Homepage!](#)

https://www.seliger-gemeinde.de/dl/Beitrittserklaerung_2023.pdf



JAHRESSPENDE 2026

Die Seliger-Gemeinde bietet ihren Mitgliedern und Freunden besonders dieses Jahr wieder vielfältige Aktionen und Angebote (Seminare, Studienfahrt, Beitrag zum Sudetendeutschen Tag, Wenzel-Jaksch-Preisverleihung, Ausstellungen, Publikationen, DIE BRÜCKE, Newsletter, seliger-online, workshops, ...). Dies ist vor allem möglich, weil wir durch Beiträge und Spenden unterstützt werden.

Es entstehen zu den üblichen Verwaltungskosten (Personal, Büro, Telefon, Porto,...) immer wieder Kosten (Eigenanteil bei Förderungen,...) die alleine aus dem Mitgliederbeitrag und den Zuschüssen getragen werden müssen.

Wir bitten deshalb unsere Mitglieder und Freunde unsere Arbeit mit einer großzügigen Jahresspende zu unterstützen. Schon jetzt herzlichen Dank dafür.

Spendenkonto: DE60 7015 0000 1002 0689 38, Stadtparkasse München (BIC: SSKMDEMM)

Terminhinweise:

Ausstellung „GHT-Georg Hans Trapp“ in Dubi/Eichwald	28.04. – 12.05.2026
seliger-online: Brunn – Hauptstadt der demokratischen Sudetendeutschen	12. Mai 2026
Sudetendeutscher Tag 2026 in Brunn* mit Brünner Versöhnungsmarsch	21. - 25. Mai 2026 23. Mai 2026
Wenzel-Jaksch-Gedächtnispreisverleihung beim Vertriebenenempfang	20. Juni 2026
Festakt in Brannenburg “75 Jahre Seliger-Gemeinde”	05. August 2026
Studienfahrt mit Sommerempfang in Prag	20.-23. August 2026
Marienbader Gespräche 2026*	11.-13. September 2026
Ausstellung GHT - Café Aufbruch, Dortmund-Hörde	6. Sept. bis 3. Okt. 2026
Herbstseminar 2026	16. – 18. Oktober 2026
SPD-Landesparteitag BaWü in Karlsruhe*	21. November 2026
Ausstellung „Böhmen liegt nicht am Meer“ – Karlsruhe/Esslingen	ab 21. November 2026
*externe Veranstaltungen mit Bezug zur Seliger-Gemeinde	

Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#)
und abonnieren Sie unseren Kanal auf [YouTube](#).

Die Anmeldung zum SG-Newsletter ist hier möglich: [Abo SG-Newsletter](#)

Freundschaft - und bleiben Sie gesund!

Impressum:
Seliger Gemeinde e.V. - Bundesverband
Oberanger 38 - 80331 München
www.seliger-gemeinde.de
info@seliger-gemeinde.de

Newsletter abbestellen
info@seliger-gemeinde.de